

# NEUBAU KINDERHAUS HIMMELSZELT GEMEINDE BAD HEILBRUNN

873195



GRUNDRISS EG | M 1:200



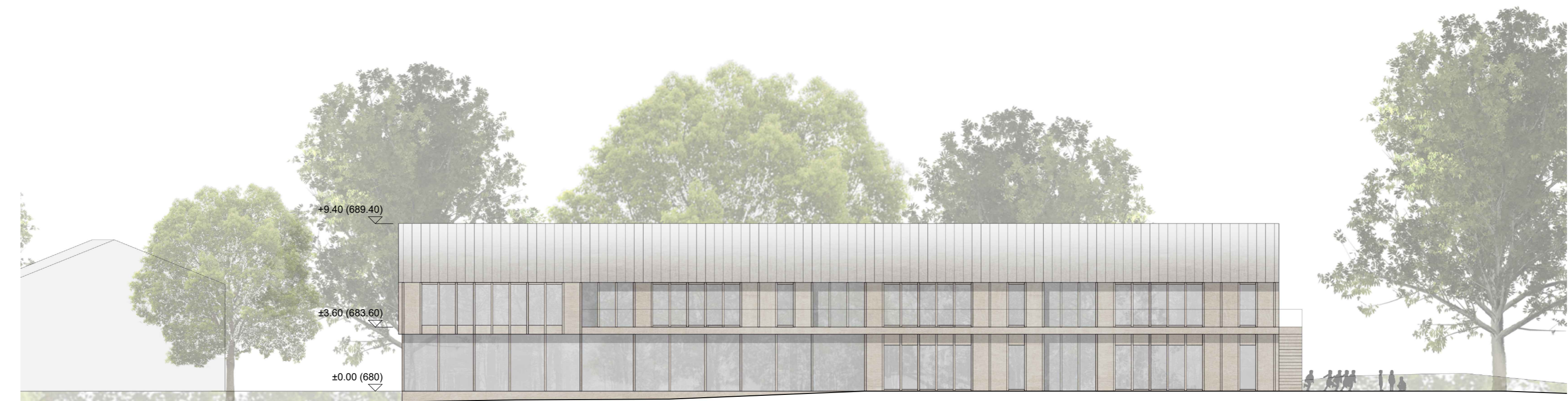
GRUNDRISS OG | M 1:200



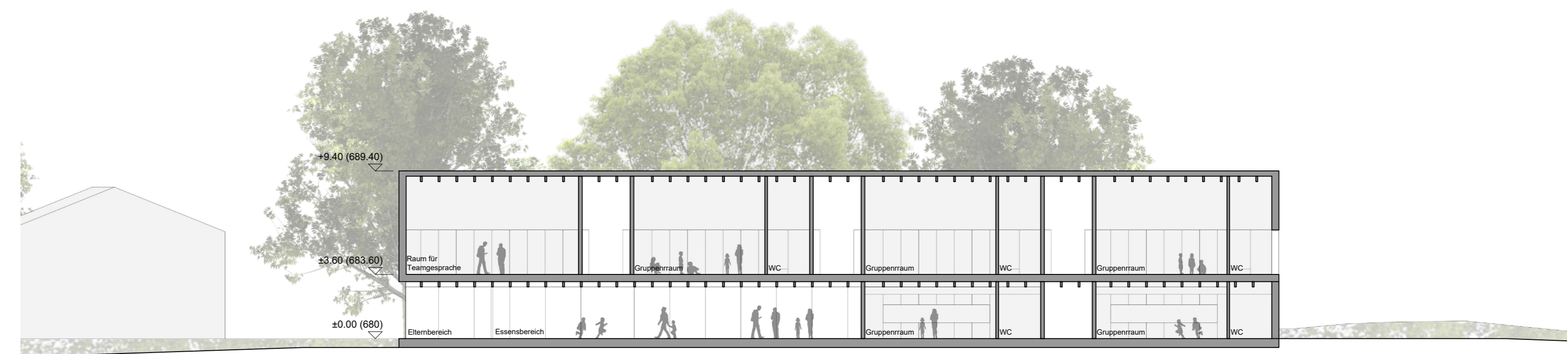
ANSICHT WEST | M 1:200



QUERSCHNITT | M 1:200



ANSICHT SÜD | M 1:200



LÄNGSSCHNITT | M 1:200

## Architektonische und räumliche Konzeption

Das neue Kinderhaus wird als ein Pavillon im Park verstanden. Die Anspielung an die traditionelle Bauweise der Region wird nicht nur durch die Dachform, sondern auch durch den architektonischen Ausdruck des Volumens und der Fassade deutlich.

Der Grundriss verfolgt eine strukturelle Klarheit, die die Orientierung an jeder Stelle innerhalb des Gebäudes gewährleistet und in der Umsetzung hohe räumliche Qualitäten ermöglicht. Ein gut proportionierter Flur organisiert das längliche Gebäude. Verschiedene Aufweilungen und Flurnischen mit Fassadenanteilen bieten angenehme Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Eltern an.



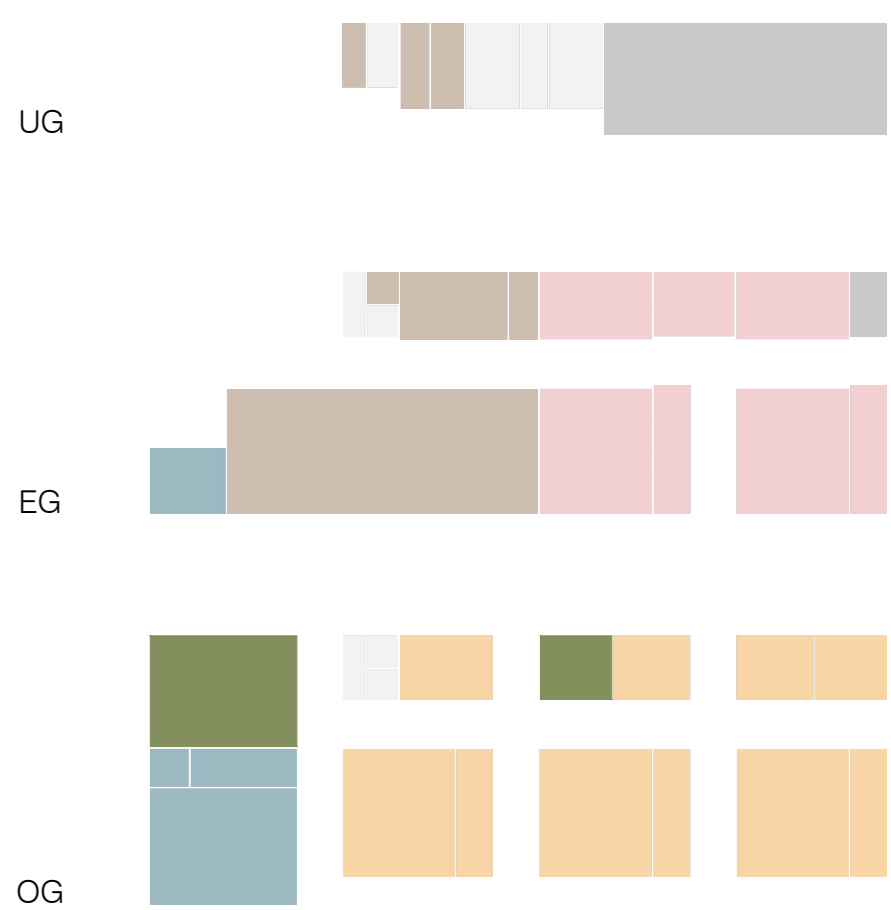
## Raumprogramm

**Erdgeschoss**  
Direkt am Eingangsbereich befindet sich der großzügige Essensbereich mit Küche, der Elternbereich und das Leitungsbüro. Die Küche liegt länglich im Gebäude am Haupteingangsbereich, die Kinder können gut den Kochprozess wahrnehmen. Im Anschluss an den gemeinschaftlichen Bereich liegt die Krippe. Die Gruppenräume sind nach Südwesten orientiert und verfügen über einen direkten Bezug zum Außenraum. Der Garderobenraum ist als Schmutzschleuse in den Garten ausgebildet. Ruhe- und Gruppenraum befinden sich in der ruhigeren Zone und verfügen gleichzeitig über eine gute Verbindung zu den Gruppenräumen, Gruppen- und Ruheraum inkl. Kinder-WC bilden eine zusammenhängende Einheit.

**Obergeschoss**  
Im Obergeschoss befindet sich direkt am Treppenhaus der Bewegungsraum und der Personalbereich. Auch im Bereich des Kindergartens sind die Einheiten ersichtlich. Gruppenraum, Garderobe und Kinder-WC liegen auf der Süd-Ost-Seite mit Anschluss an die überdachte Galerie, die Schwerpunkträume befinden sich am Spielfeld für alle Kinderseinheiten gut erreichbar und nutzbar. Eine außenliegende Treppe führt von der Galerie direkt in den Außenspielbereich des Kindergartens.

**Untergeschoss**  
Im Untergeschoss befinden sich die Nebenräume der Küche direkt an der Aufzugsanlage, so dass weiterhin eine störungsfreie Anlieferung stattfinden kann. Weitere Neben- und Technikräume liegen in diesem Geschoss.

- Gruppenbereich Kindergarten
- Gruppenbereich Kinderkrippe
- Gemeinsam genutzte Kinderräume
- Personalräume
- Küche und Essensbereich
- Sanitär, Putz- und Lagerräume
- Technik



## Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb, Nachhaltigkeit

Hinsichtlich Materials und Konstruktion ist das Gebäude als Holzhybridbau angelegt. Fundamentierung und Bodenplatte werden als Stahlbetonkonstruktion erstellt. Ab der Oberkante dieser massiven Bauteile sind alle Wände und die Dachkonstruktion als Holzbaukonstruktion konzipiert.

Bei der Materialwahl spielen neben ökologische Gründe auch fertigungstechnische Gründe eine wichtige Rolle. Zudem sorgt Holz im Innenbereich für eine warme und freundliche Atmosphäre.

Die konsequente Verwendung von Holz und Holzwerkstoffen leistet einen positiven Beitrag zur Lebenszyklusbeurteilung des Bauwerks. Die Einlagerung von CO<sub>2</sub> in die Holzbauteile des Tragwerks und des Ausbaus verbessert die Ökobilanz des Bauwerks beträchtlich.

## Energetisches Konzept

Die kompakte Bauweise trägt wesentlich zur Reduktion der Wärmeverluste durch die Gebäudehülle bei. Die Dämmung von Fassaden- und Dachfläche orientiert sich am Passivhaus-Standard.

Die transparenten Fassadenflächen sind mit Dreifach-Isolierverglasung mit selektiver Sonnenschutzbeschichtung sowie mit außenliegendem Sonnenschutz ausgestattet. Dieser Sonnenschutz ermöglicht auch die Verdunkelung nutzungsbedingter Bereiche. Der angemessene Glasanteil an der Fassade sucht einen Kompromiss zwischen Tageslichtnutzung und Wärmegewinn im Winter auf einer Seite, und sommerlichem Wärmeschutz auf der anderen Seite.

Die geeigneten Dachflächen eignen sich sehr für eine Photovoltaik-Anlage und haben auch praktische Vorteile hinsichtlich Regenwasserabfluss und Schneelast.

Lüftung: Die Raumeinteilung ist so gestaltet, dass alle Aufenthaltsräume komplett durchlüftet werden. Dies trägt im Sommer zu einer effizienten Nachtlüftung bei.

Licht: Die Raumeinteilung ist so gestaltet, dass der größte Teil der Aufenthaltsräume von Vormittags- und Nachmittagssonne profitieren kann und somit künstliches Licht minimiert werden kann.